

Werra-Radweg | Martin & Elisabeth | 25. - 30.04.2015



Werra-Radweg
mit Martin & Elisabeth
25. - 30.04.2015



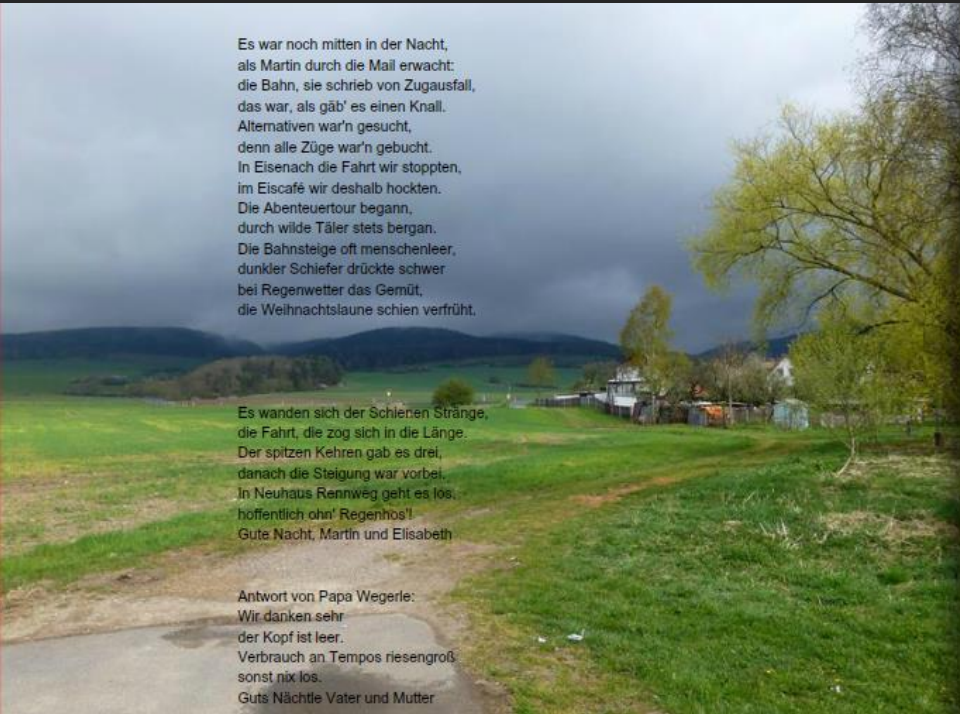
25.04.2015
von Hamburg/Heidelberg
nach Neuhaus am Rennweg
13/9 Stunden lang unterwegs



Umsteigen in Grimmethal



Siegmundsburg



Es war noch mitten in der Nacht,
als Martin durch die Mail erwacht:
die Bahn, sie schrieb von Zugausfall,
das war, als gäb' es einen Knall.
Alternativen war'n gesucht,
denn alle Züge war'n gebucht.
In Eisenach die Fahrt wir stoppten,
im Eiscafé wir deshalb hockten.
Die Abenteuerour begann,
durch wilde Täler stets bergan.
Die Bahnsteige oft menschenleer,
dunkler Schiefer drückte schwer
bei Regenwetter das Gemüt,
die Weihnachtslaune schien verfrüht.

Es wanden sich der Schlenen Stränge,
die Fahrt, die zog sich in die Länge.
Der spitzen Kehren gab es drei,
danach die Steigung war vorbei.
In Neuhaus Rennweg geht es los,
hoffentlich ohn' Regenhos!
Gute Nacht, Martin und Elisabeth

Antwort von Papa Wegerle:
Wir danken sehr
der Kopf ist leer.
Verbrauch an Tempos riesengroß
sonst nix los.
Guts Nächtle Vater und Mutter



26.04.2015 | Neuhaus am Rennweg nach Meiningen | 80 km







Sachsenbrunn





vor Schackendorf







Kloster Veßra



Bahnhof Themar



Themar









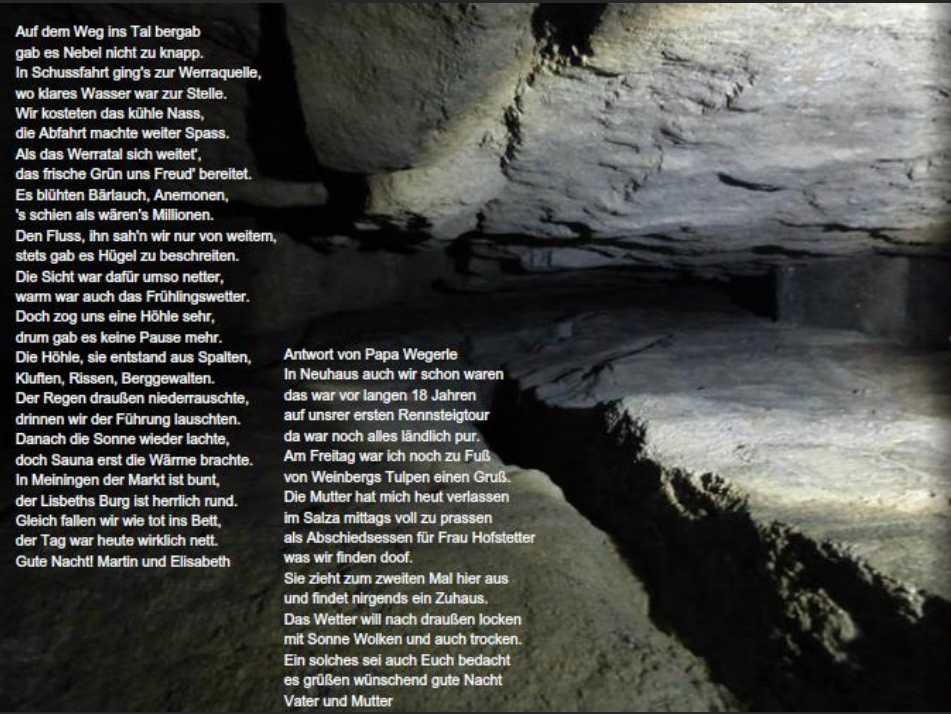


Schloss Elisabethenburg



Marktplatz Meiningen





Antwort von Papa Wegerle
 In Neuhaus auch wir schon waren
 das war vor langen 18 Jahren
 auf unsrer ersten Rennsteigtour
 da war noch alles ländlich pur.
 Am Freitag war ich noch zu Fuß
 von Weinbergs Tulpen einen Gruß.
 Die Mutter hat mich heut verlassen
 im Salza mittags voll zu prassen
 als Abschiedessen für Frau Hofstetter
 was wir finden doof.
 Sie zieht zum zweiten Mal hier aus
 und findet nirgends ein Zuhause.
 Das Wetter will nach draußen locken
 mit Sonne Wolken und auch trocken.
 Ein solches sei auch Euch bedacht
 es grüßen wünschend gute Nacht
 Vater und Mutter

Auf dem Weg ins Tal bergab
 gab es Nebel nicht zu knapp.
 In Schussfahrt ging's zur Werraquelle,
 wo klares Wasser war zur Stelle.
 Wir kosteten das kühle Nass,
 die Abfahrt machte weiter Spass.
 Als das Werratal sich weitet',
 das frische Grün uns Freud' bereitet.
 Es blühten Bärlauch, Anemonen,
 's schien als wären's Millionen.
 Den Fluss, ihn sah'n wir nur von weitem,
 stets gab es Hügel zu beschreiten.
 Die Sicht war dafür umso netter,
 warm war auch das Frühlingswetter.
 Doch zog uns eine Höhle sehr,
 drum gab es keine Pause mehr.
 Die Höhle, sie entstand aus Spalten,
 Klüften, Rissen, Berggewalten.
 Der Regen draußen niederrauschte,
 drinnen wir der Führung lauschten.
 Danach die Sonne wieder lachte,
 doch Sauna erst die Wärme brachte.
 In Meiningen der Markt ist bunt,
 der Lisbeths Burg ist herrlich rund.
 Gleich fallen wir wie tot ins Bett,
 der Tag war heute wirklich nett.
 Gute Nacht! Martin und Elisabeth

27.04.2015 | Meiningen - Heringen | 77 km





Wernshausen



Immelborn









Bad Salzungen







Unterschluß vor einem Regenschauer



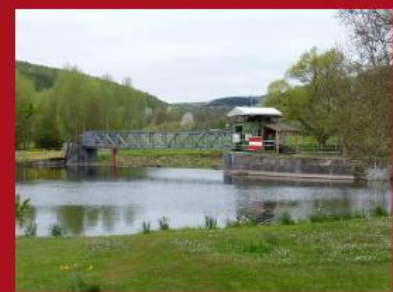




Vacha









Das Buffet am Morgen uns erquickte,
da Delikates wir erblickten.
Dem Gummizeug wir erst entsagten,
doch wenig später wir verzagten,
weil Regen dunkel zog heran
- ohn' Photostopp wir kam' voran.



Endlich Radeln mal am Stück,
wir kamen vorwärts wie verrückt.
Kälte, Nässe, zu-e Pinten,
nur frisches Wasser gab's zu trinken.



Die Rast gab's in Bad Salzungen,
die Würste waren sehr gelungen.
Der Jugendstil-Salinen Pracht
zu Photoserien ward gebracht.
In Vacha die Linie uns gemahnte
und all' vor neuer Teilung warnte.
So kamen wir ins Land der Hessen,
in Heringen gab' viel zu Essen:
Erst Hasenbrote, dann der Kuchen,
danach die nächste Kneipe suchen,
ein Bier, dann aber schnell hinaus,
es war kein einladend' schön Haus.
Zum Glück gab's - gleich vis a vis -
italienisch - begehrt wie nie...
Gute Nacht, Martin und Elisabeth.

Antwort von Papa Wegerle:
Irgendwann auf eurer Tour
kommt ihr dorthin
wo ich zur Kur
das war vor 21 Jahren
als du mit uns dorthin gefahren.
Das Ziel es hieß Bad Sooden-Allendorf
es hat uns gut gefallen.
Du fuhrst dann weiter und alleine
nach Göttingen, liegt an der Leine.
Weiter fällt mir heut nichts ein
nur Blabla muss auch nicht sein.
Ihr erlebt halt täglich mehr
drum freuen wir uns sehr
zu lesen war ihr heut gemacht.
Von uns ein Gruß und
gute Nacht Vater und Mutter









Ruine Brandenburg



Herleshausen

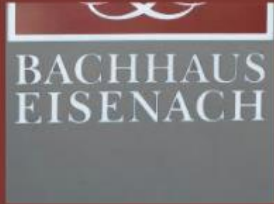


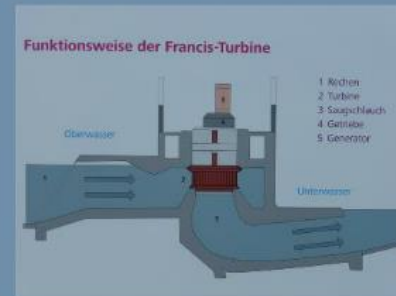
Opelwerk Eisenach



Hörsel









historisches Wasserkraftwerk Spichra



STIFTSGUT
WILHELMS
GLÜCKS
BRUNN
GÄSTEHAUS • CAFÉ



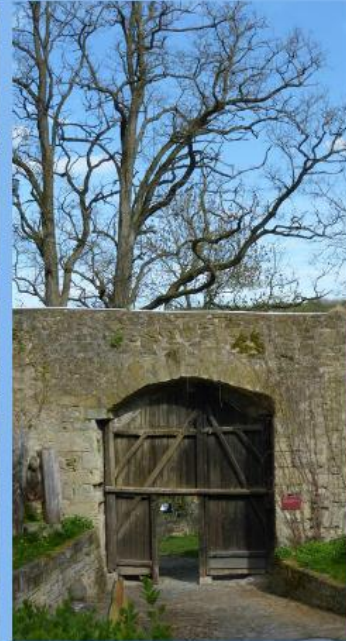




Burg Kreuzburg



Liboriuskapelle







Die Creuzburg

Typus: Höhenburg in Gipfelflage,
errichtet als Ringmauernburg

Im 8. Jahrhundert Mittelpunkt des
fränkischen Königsgutes "Milinga"

Danach vermutlich Benediktiner-
Niederlassung "St. Peter"

Um 1170 Ausbau der Burg durch
Landgraf Ludwig II.

Bis 1247 zeitweilige Residenz der
Thüringer Landgrafen, nach 1264 bis
1879 Sitz des Amtsbezirkes Creuzburg

1898 bis 1945 in Privatbesitz

Seit 1981 vor dem Verfall gerettet,
nach 1990 umfangreich restauriert











Ein einfach Frühstück ward' serviert,
die Vielfalt ham se nicht kapiert.
"Aus der Mitte und modern" (A. d. V.: Heringen)
folgten wir der Grenze gem,
Denn sie ist nun grünes Band,
um das der heut'ge Weg sich wand,
Mal waren wir auf Hessens Seiten,
dann kam' wieder Thüring's Breiten.
In Herleshausen erste Pause:
Kaffee-Kuchen-Sonne-Sause,
Die Wege wer'n hier frisch saniert,
die Umleitung uns bahnsieits führt.
Um Eisenach dann zu erreichen,
der Werraradweg musste weichen.
Die Hörschel trat an ihre Stelle,
wir schafften's aber nicht zur Quelle,
sondern nur zu Bachens Wiege
(ne Zeitlang stand hier Luthers Liege).
Nach Eis und Suppe ging's zurück,
nach Creutzburg war es noch ein Stück.
Alte Fresken, hohe Zinnen
ließen Tageszeit vertinnen.
Die Sonne verlor dann doch die Kraft,
in Mihla war es dann geschafft.
Wir auch - vom vielen Pausemachen.
Gute Nacht, Martin und Elisabeth.

Antwort von Papa Wegerle:
Heute Nacht kam nun der Regen
für die Pflanzen wahrer Segen
doch für die dürstende Natur
war das ein kleiner Tropfen nur.
Das solls auch schon gewesen sein,
jetzt lacht erneut der Sonne Schein.
Wollt ihr zu uns die Wolken schieben,
das nur die Sonne euch geblieben.
Weil heute war der Rummy-Tag,
verzog ich mich ins Schlafgemach
mit zweimal dicken FAZ
ungestört von Spielquartett.
Strampelt weiter voller Macht,
euch grüßen wünschend gute Nacht
Mutter und Vater





bike maik





Falken



Frankenroda Falken



vor Frankenroda



Treffurt



Burg Normannstein



Treffurt



Bahnhof Großburschla (Hessen)





vor Eschwege



Eschwege



Albungen Burg Fürstenstein



Jestädt Albungen



hinter Eschwege



Lindewerra





Jestädt Albungen



Kleinvach Schloss Rothestein



vor Unterrieden



Kirschblüte vor Witzhausen





Laubach



Werleshausen Burg Ludwigsstein



Hann Münden



Zusammenfluss von Werra und Fulda zur Weser





Dicker Nebel ließ erahnen:
die Sonne wird den Weg sich bahnen.
Als Thüringen wir ham' verlassen,
wurden schlechter gleich die Gassen.
Auch war'n die Häuser nicht mehr bunt,
hessisch Fachwerk - im Verbund.
Das enge Tal, die Werra dicht,
Naturgebiete - ein Gedicht.
Der Weg war weiter als gedacht,
die 100 ha'm wir vollgemacht.
Aus Hamburg kam die frohe Kunde
von drei Kollegen - aus einem Munde,
ein neuer Vertrag sei unter Dach und Fach:
Ist eine gute, runde Sach'.

So endet nun der Werra Lauf,
ein Stein in Münden weiset drauf.
Hier küsst sie sich mit Fuldas Fluss.
Für heute wird das nun der Schluss.
(Martin geht es nicht so gut)
Gute Nacht! Martin und Elisabeth

Antwort von Papa Wegerle:
Nase Rachen Atemwege
trieb mich zu Arzt und Apotheke
verschrieb mir Pillen Nasenspray
vielleicht wirts damit dann OK
Tee dazu von Mutter gemacht
wenn das nicht hilft dann gute Nacht.
Weiter noch mit Bronchial
mir lieber wärs mit Alkohol.
Jetzt seht ihr sicher Obstbaumblüte
schön fürs Aug und das Gemüte.
Genießt das Land in seiner Pracht
Euch grüßen wünschend gute Nacht
Vater und Mutter



Heut endete abrupt die Reise
(Hotels verlangen Stornopreise).
Doch war an Radeln nicht zu denken,
Vernunft ließ unsre Schritte lenken.
Denn erst der Magen, dann der Darm,
am Bahnhof auch noch Sturzalarm.
Das eine er, das andre ich,
nach Haus fuhr Martin ohne mich.
Ich weile vorher noch 'ne Nacht
in Göttings alter Heimat Pracht.
Bin 'burtstagsüberraschungshast (für Udo)
der Arztbesuch 'ne blöde Last.
Der linke Arm ist nur verstaucht
- die nächsten 'Tag' noch Ruhe brauch...:(
So geht es morgen Mittag dann
Richtung Hamburg mit der Bahn.
Die Werra-Radtour ward beendet,
der Weser nur einen Gruß gesendet. :(
Gute Nacht und bis nächstes Mal.
Martin (leider abwesend) und Elisabeth

Antwort von Papa Wegerle:
Heut wird gefeiert in den Ma'n
mit Weck und Wurst und Wein,
wies laut Datum sich gehört.
Ich bei Musik und ungestört
die Mutter unten mit nem Bier
so feiern das gebührend wir
und in die FAZ versunken
wird dazu Hustentee getrunken.
Was hoffen wir vom Monat Mai,
dass es endlich wärmer sei.
So schläft heut müde mild und sacht
heute ist Walpurgisnacht
Vater und Mütter





(C) photos | martin beykirch & elisabeth wegerte | 2015

Werra-Radweg | Martin & Elisabeth | 25. - 30.04.2015